

Achtzehntes Kapitel.

Die Boers nähern sich dem Zulu-Lande. — Kampf mit den Zulus. — Hans in Gefahr. — Verloren. — Ein Wettlauf ums Leben.

Die Boers durchzogen das abgetretene Gebiet von Natal, überschritten den Zugelafluß und näherten sich nun dem Kraal des Dingaan. Auf ihrem Marsche waren ihnen nur wenige Spione der Zulus begegnet, und schon begann man zu fürchten, daß der König sich in das Innere seines Landes zurückgezogen habe.

Erst als die Jäger eine in unmittelbarer Nähe der Residenz gelegene Schlucht betraten, erblickten sie zum erstenmale das Zulu-Heer, welches sich indessen schnell nach der Richtung des Kraales zurückzog, wie wenn es einem Angriffe ausweichen wolle.

„Laßt uns ihnen nach!“ rief Uys.

Die Jäger folgten; doch plötzlich machten die Wilden Kehrt und stürzten sich mit wütendem Geheul auf ihre Feinde. Zugleich erschien eine zweite Abteilung der Zulus, welche sich bisher verborgen hatte, im Rücken der Reiter und schnitt diesen damit den Rückzug ab. Auch von den Bergen herab stürmten die Feinde, und so sah sich denn die Schar im Verlauf von wenigen Augenblicken vollständig umzingelt.

Es wurde der ganzen Gesellschaft mit einem Male klar, daß sie in eine Falle geraten war; denn zu einem Kampf zu Pferde war der Ort, auf dem sich die Reiter befanden, der denkbar ungünstigste. Einem schnell ersonnenen Plane folgend, konzentrierten